

DIE EUROKLASSE -

**EIN MODELL DER
BEGABUNGS- UND
EXZELLENZFÖRDERUNG
IN DER SCHULISCHEN
PRAXIS**

**DIR. MAG. BRITTA BECKER
BUNDESHANDELSAKADEMIE | SALZBURG**

**MAG. DR. ASTRID FRITZ
ÖZBF/BUNDESINSTITUT BIFIE**



„Wie die Welt morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade jetzt lesen lernen“

(Astrid Lindgren)

DAS KONZEPT

- 1991 Schulversuch ‚Englisch als Arbeitssprache in berufsbezogenen Gegenständen‘
- Seit 1992/93 Content and Language Integrated Learning‘ (CLIL)
- Für begabte Schüler/innen mit Interesse an Wirtschaft und Fremdsprachen



BAUSTEINE

- 2 Jahre zusätzlich 2 Englisch-Kommunikationsstunden mit Native Speakers, dann Unterricht in berufsbezogenen Gegenständen in englischer Sprache
- Lehrer/innenteam: Wirtschaftspädagog/innen mit sprachlicher Zusatzqualifikation und Native Speakers
- Zusatzqualifikationen für Schüler/innen: FCE, BEC, IELTS
- Ein Semester oder ein ganzes Schuljahr im Ausland (meist USA)
- HAK I Works Abroad: Teile des Pflichtpraktikums können im Ausland absolviert werden (Förderung durch Erasmus+)
- Prüfungen: werden in englischer Sprache abgelegt



ERFAHRUNGEN

- Internationalität: Auslandsaufenthalte, Auslandspraktika
- Zertifikate: 2019 IELTS, (14), DELF (3), DELE (6), BEC (12), First Certificate (34), SAP (18),
- Wettbewerbe: Redewettbewerbe, Schüler*innen debattieren, Euroskills 2018, IfM-Preis für ausgezeichnete Diplomarbeit
- Engagement: bei allen schulischen Aktivitäten (BIM, Tag der Offenen Tür, Alumnitreffen)
- 2018: Externe Evaluation durch das oezbf



EVALUATIONSgegenstand

Input

Standort
Schülerschaft
Personalstruktur/
Fachkompetenzen
Materielle und
finanzielle
Ressourcen
Organisatorische
Besonderheiten

Prozess

Prozessqualitäten Unterricht

Unterrichtsgestaltung
Selbstreguliertes Lernen
Lernatmosphäre
Klarheit und Strukturierung

Prozessqualitäten Schule

Schulführung
Schulkultur und Schulklima
Zusammenarbeit und
Koordination
Entwicklung der Schule

Output

Lernergebnisse
Schul- und
Laufbahnerfolg
Zufriedenheit
Identifikation mit
der Schule
Klassenzusammen-
halt
Lernmotivation
Engagement
(außerschulisch)
Drop-out Rate



BEFRAGUNGEN

Befragung von Schüler/innen der Klassik- und Euroklassen

- Schulklima und Klassenklima
- Motivation für die Schule
- Identifikation mit der Schule
- Schulbezogene Selbstwirksamkeitserwartung
- Internationales Denken und Orientierung
- kritisches Denken und Reflexionsbereitschaft/-fähigkeit

Befragung von Absolventinnen und Absolventen der Klassik- und Euroklassen

- Retrospektive Einschätzung verschiedener Qualitätsaspekte der Schule und des Unterrichts
- Studium und Studienerfolg, sowie Anforderungen im Studium
- Beruf und Berufserfolg, Berufszufriedenheit, sowie Auslandsberufserfahrung
- Retrospektive Einschätzung der in der Schule erworbenen Qualifikationen



SCHÜLER/INNEN-BEFragung

Online-Befragung der 3. und 5. Klassen

Klassikklassen (n = 50; Rücklauf ca. 52 %)

Euroklassen (n = 47; Rücklauf ca. 65 %)

	Alter in Jahren						
		16	17	18	19	20	Gesamt
Geschlecht	weiblich	6	19	7	20	3	55
	männlich	5	16	8	12	3	44
Gesamt		11	35	15	32	6	99

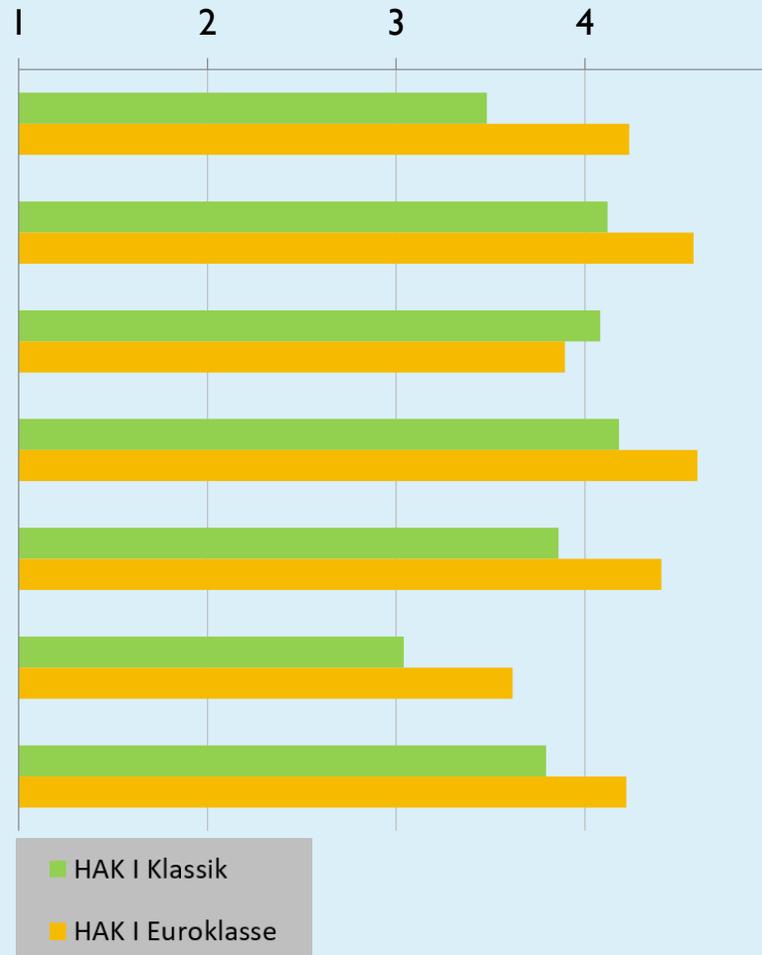


KLASSENKLIMA

1 = 'stimme nicht zu' bis 5 = 'stimme zu'

- Bei uns in der Klasse...
- ... herrscht unter den SchülerInnen eine vertrauensvolle Atmosphäre.
 - ... helfen einem die MitschülerInnen, wenn man Hilfe braucht.
 - ... werden leistungsschwache SchülerInnen akzeptiert.
 - ... werden leistungsstarke SchülerInnen akzeptiert.
 - ... können sich die meisten SchülerInnen untereinander gut leiden.
 - ... hören wir einander zu, auch wenn wir unterschiedlicher Meinung sind.

Gesamtskala Klassenklima

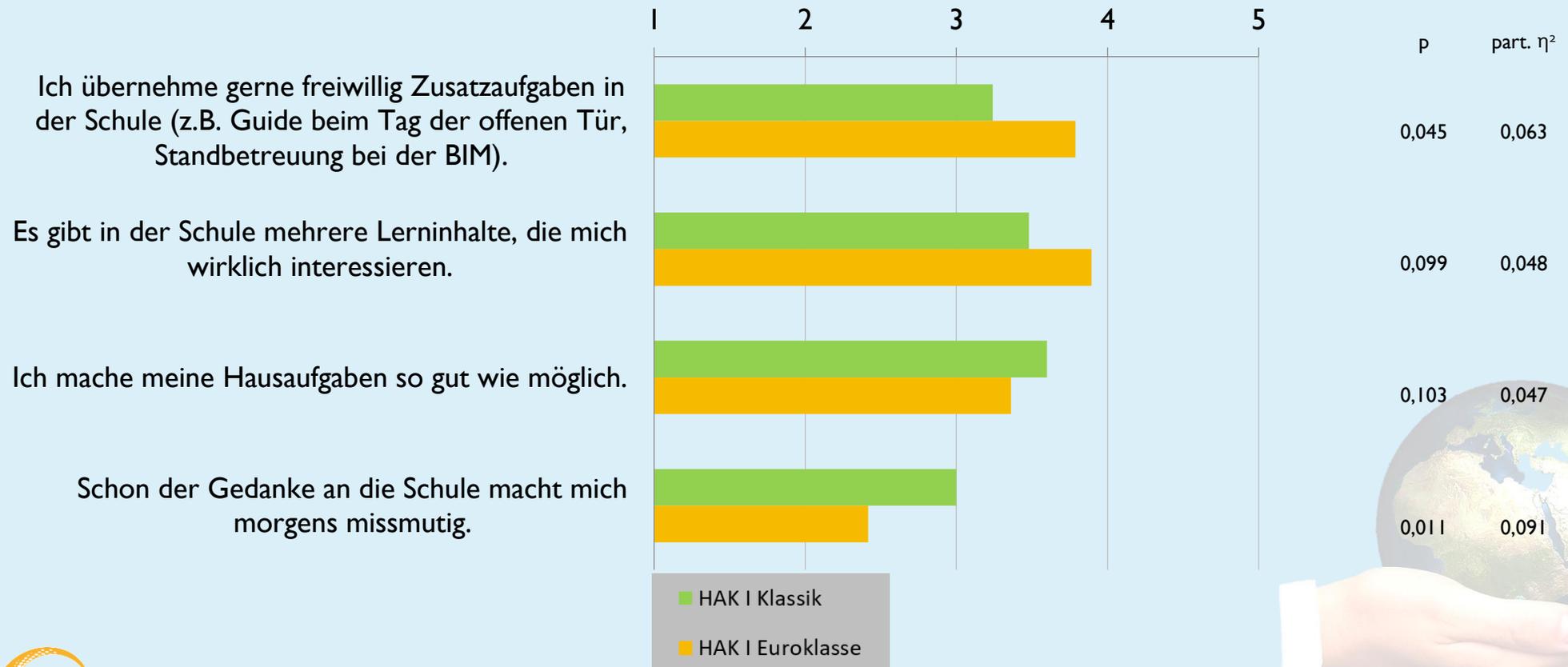


p	part. η^2
0,001	0,142
0,019	0,08
0,453	0,017
0,039	0,066
0,003	0,118
0,048	0,062
0,005	0,104



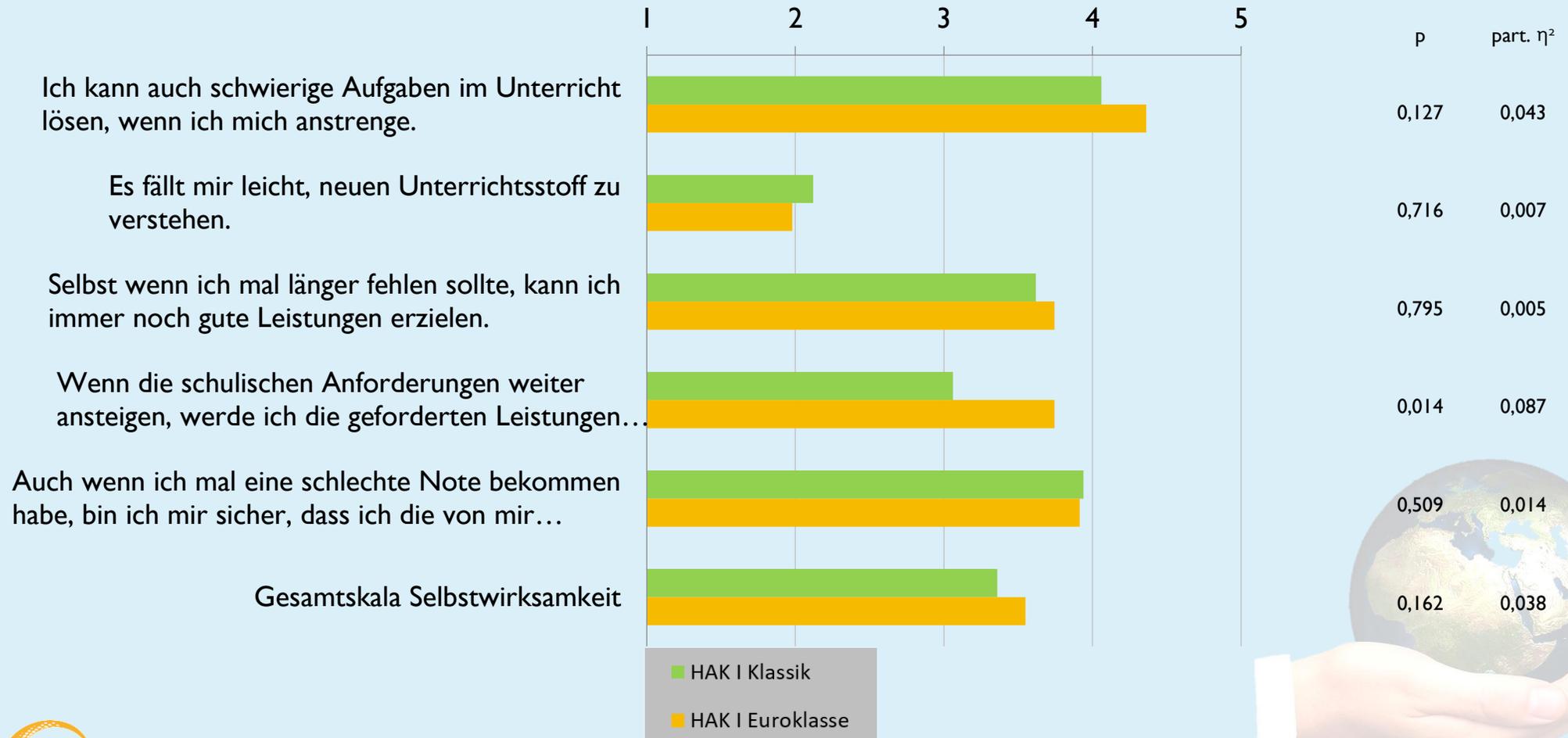
MOTIVATION FÜR DIE SCHULE

1 = 'stimme nicht zu' bis 5 = 'stimme zu'



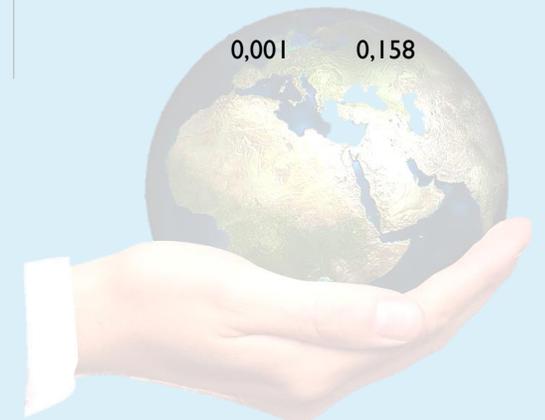
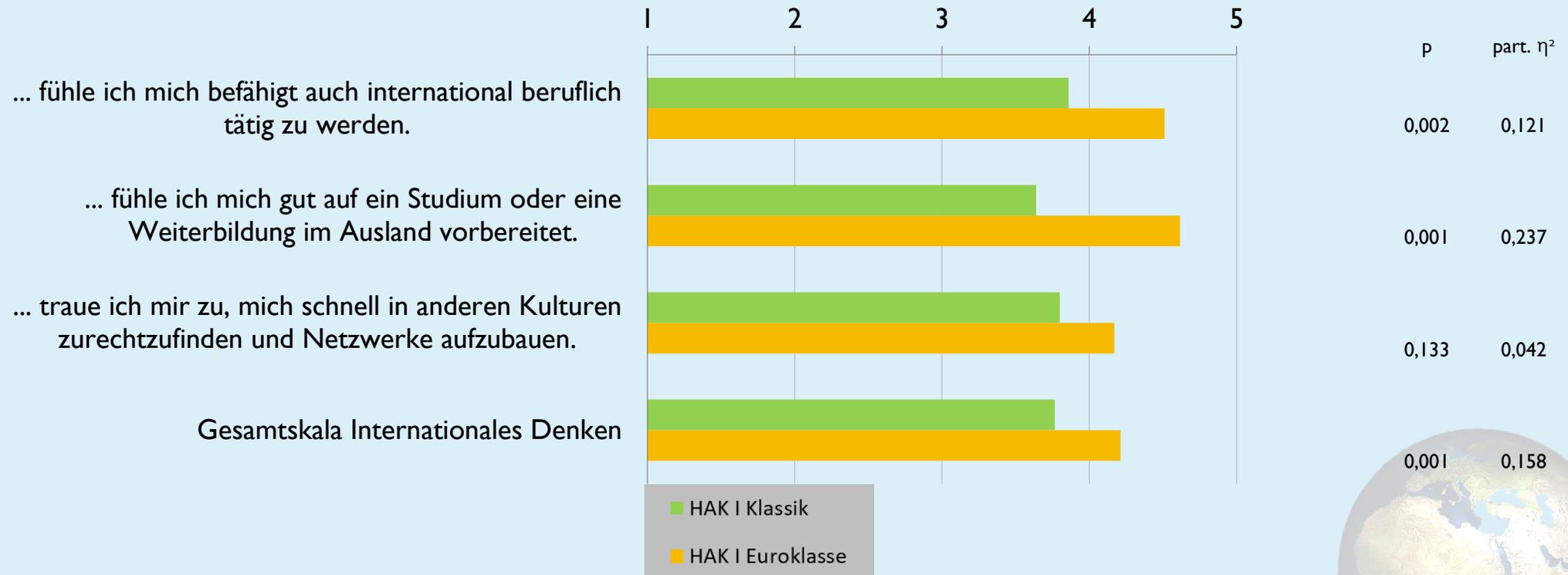
SCHULBEZOGENE SELBSTWIRKSAMKEITSERWARTUNG

1 = 'stimme nicht zu' bis 5 = 'stimme zu'



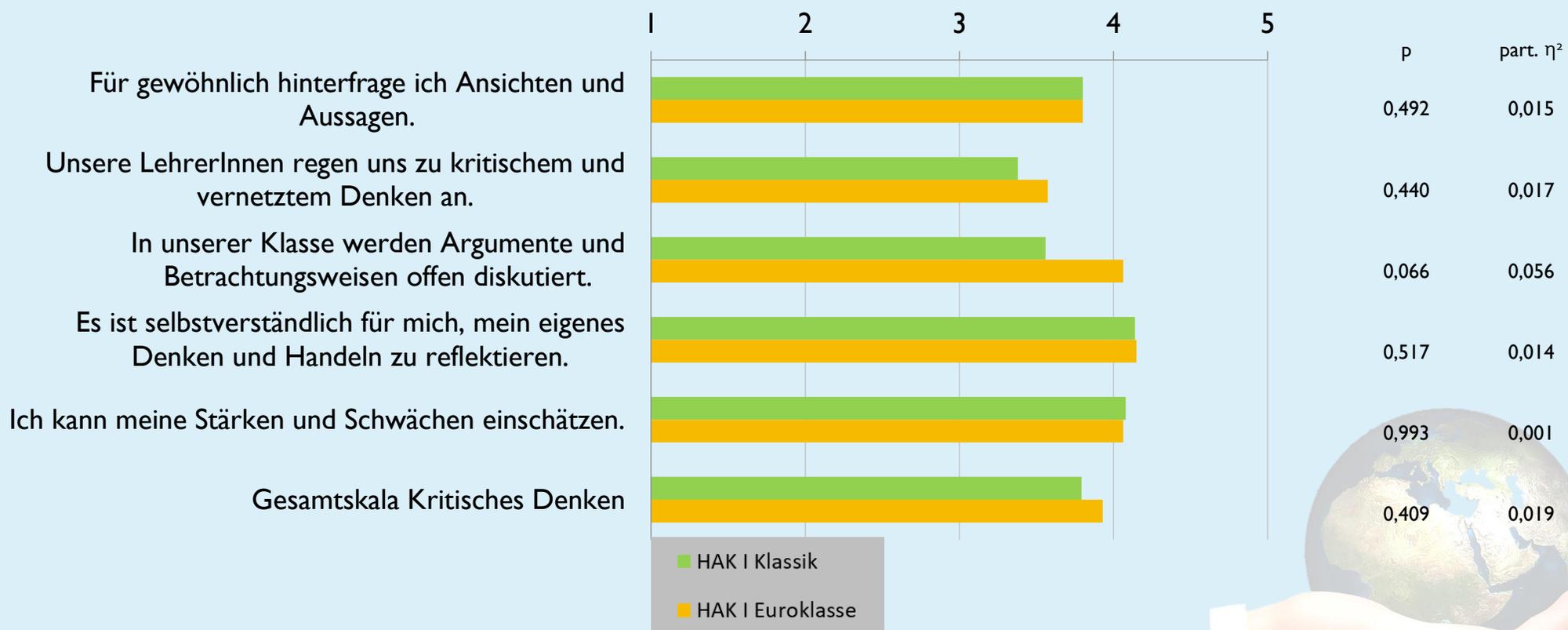
INTERNATIONALES DENKEN UND ORIENTIERUNG

1 = 'stimme nicht zu' bis 5 = 'stimme zu'



KRITISCHES DENKEN UND REFLEXIONSBEREITSCHAFT/-FÄHIGKEIT

1 = 'stimme nicht zu' bis 5 = 'stimme zu'



ALUMNI-BEFragung

Online-Befragung der Absolventinnen und Absolventen

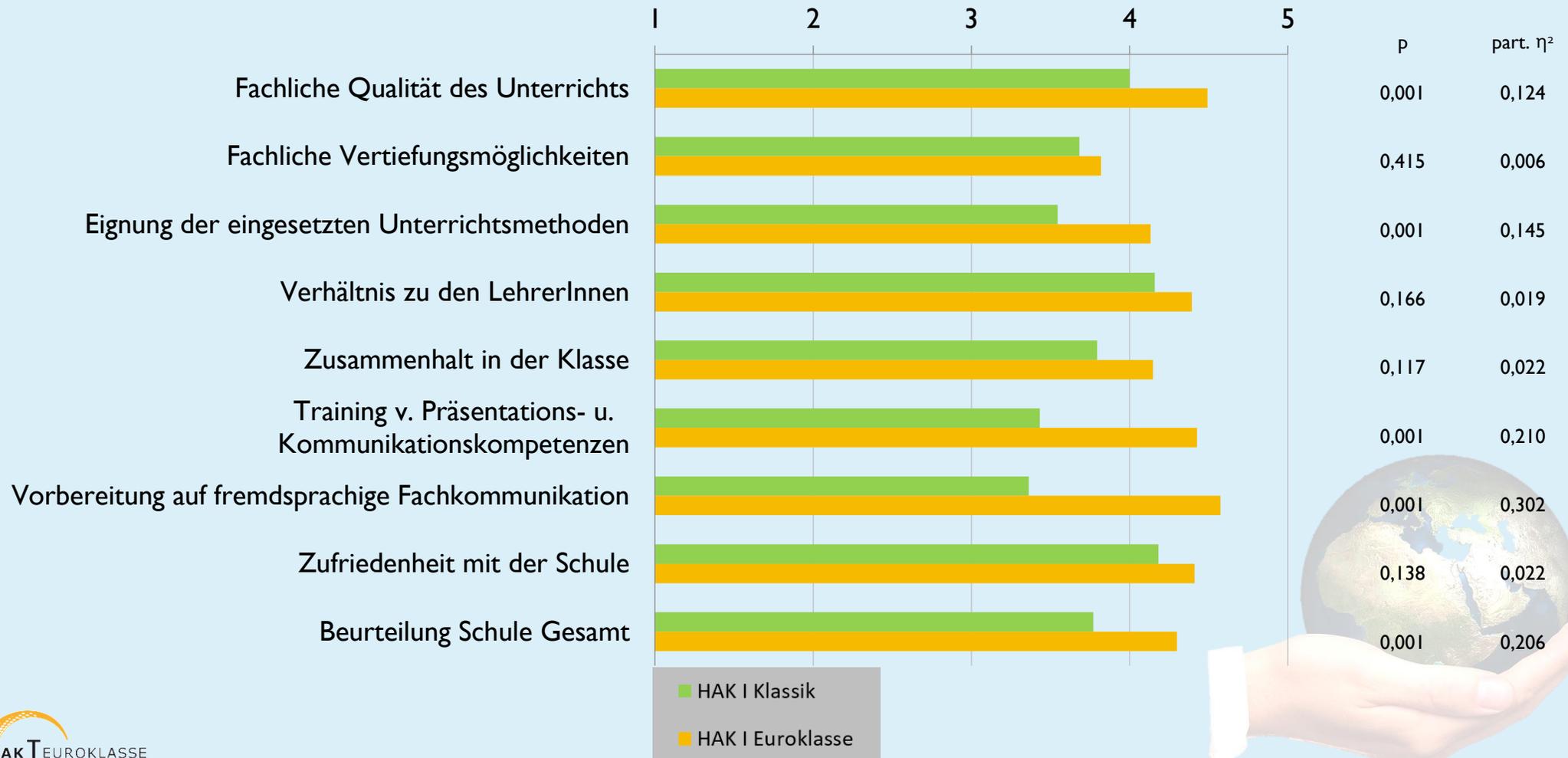
- Retrospektive Einschätzung verschiedener Qualitätsaspekte der Schule und des Unterrichts
- Studium und Studienerfolg, sowie Anforderungen im Studium
- Beruf und Berufserfolg, Berufszufriedenheit, sowie Auslandsberufserfahrung
- Retrospektive Einschätzung der in der Schule erworbenen Qualifikationen

		Euroklasse	Klassikklasse	Gesamt
Geschlecht	weiblich	41	27	68
	männlich	20	16	36
	k.A.	0	1	1
Gesamt		61	44	105



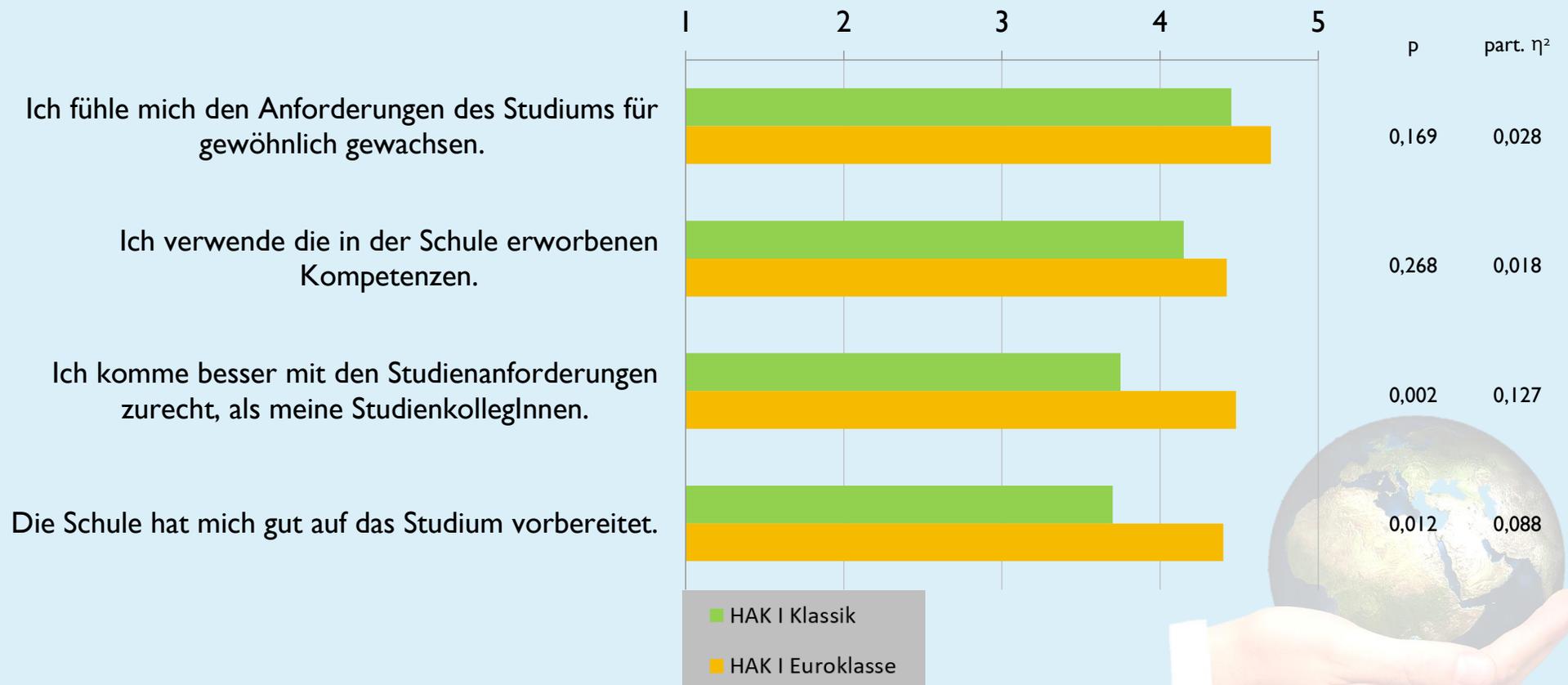
RETROSPEKTIVE EINSCHÄTZUNG VERSCHIEDENER QUALITÄTSASPEKTE DER SCHULE UND DES UNTERRICHTS

1 = 'sehr schlecht' bis 5 = 'sehr gut'



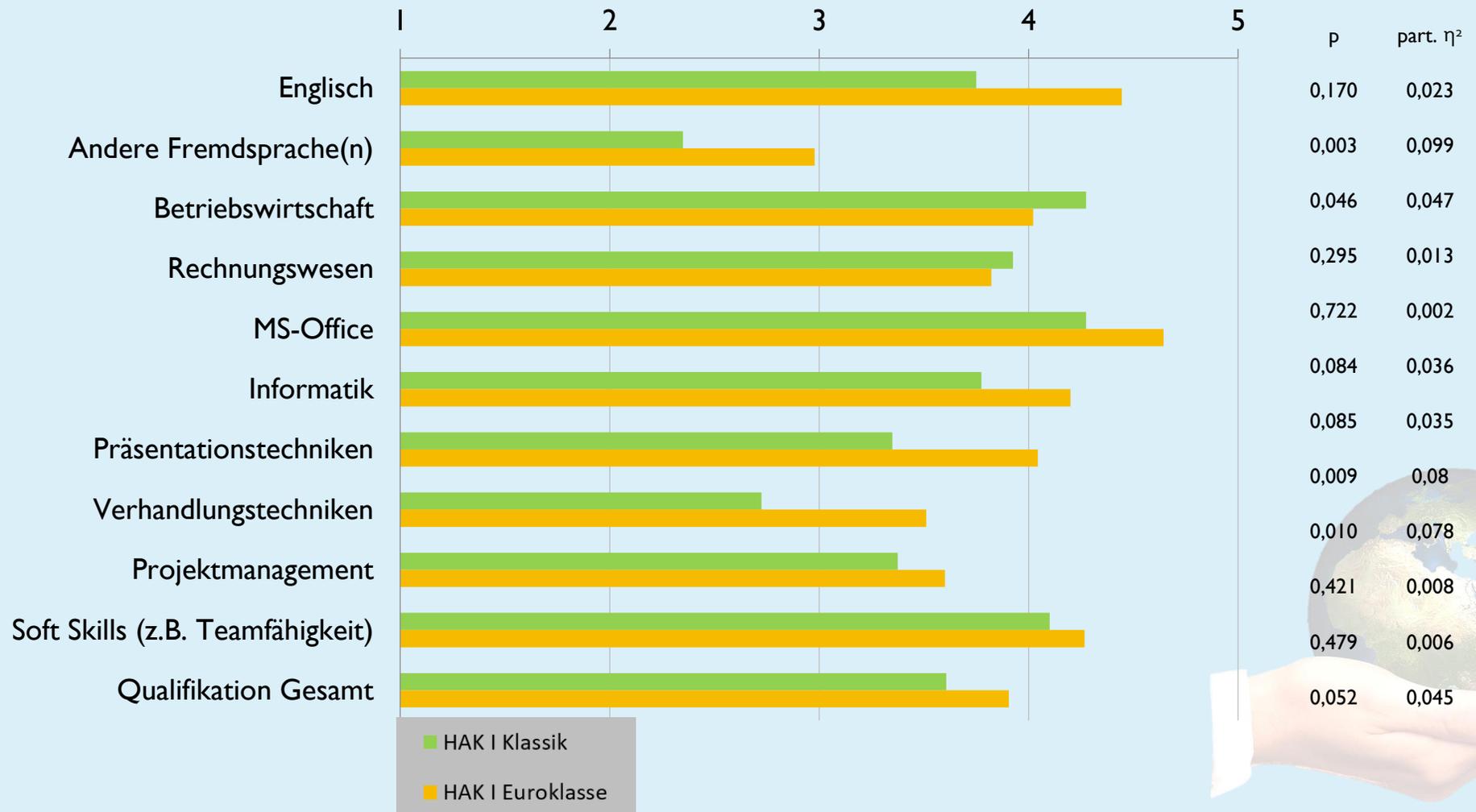
VORBEREITUNG AUF DAS STUDIUM

1 = 'stimme nicht zu' bis 5 = 'stimme zu'



RETROSPEKTIVE EINSCHÄTZUNG DER IN DER SCHULE ERWORBENEN QUALIFIKATIONEN

1 = 'stimme nicht zu' bis 5 = 'stimme zu'



ZUSAMMENFASSUNG DER EVALUATION

- Besonderheit der Euroklassen manifestiert sich im Schwerpunkt der Sprachen und anderen Kulturen
 - Schüler/innen der Euroklassen fühlen sich besser auf das Ausland und andere Kulturen vorbereitet
 - Alumni der Euroklassen gehen häufiger ins Ausland
 - Kausale oder nur verstärkende Funktion?
- Unterschiede in der Bewertung der Schule
 - Euroklassen zeigen Höhere Schulzufriedenheit, Klassenklima
 - Alumni der Euroklassen bewerten retrospektiv verschiedener Qualitätsaspekte der Schule und des Unterrichts höher
 - z. B. Qualifizierung in den Fremdsprachen und Verhandlungstechniken



VISION IN ACTION

- Europa-HAK: nach Vorbild der Euroklasse an 8 Standorten in Österreich
- Unterrichtsprinzipien: Einsatz von CLIL, interkulturelle Bildung, europapolitische Bildungsarbeit
- Eigener Lehrplan mit Erweiterungsbereich European and International Studies: Verknüpfung Entrepreneurship & Sprachen / Kommunikation
- Creative Business Solutions: Business Intelligence, Datenmanagement



JUNGE MENSCHEN ALS AKTEURE DES WANDELS

